

# Wenigstens einige gute Kriegsspiele sollte jedes Sortiment am Lager halten!

Sie bieten in der jetzigen Zeit und — sofern es wirklich gute Spiele sind, auch noch auf Jahre hinaus einen dankbaren und lohnenden Nebenartikel!

(Z)

Bei mir erscheinen demnächst folgende Neuheiten:

## Das große Seekriegsspiel. (Spielplan: Die Nordsee.)

Dieses neue, höchst originelle Spiel gestattet, alle Einzelheiten des Seekrieges — vom U-Bootkrieg bis zur großen Seeschlacht am Skagerrak — auf dem Spielplane nachzuahmen. Es dürfte ein Schlager auf dem Weihnachtsmarke 1916 werden.

2 Ausgaben: A Mk. 6.—, B Mk. 4.80 Ladenpreis.

## Das Schützengrabenspiel. (Spielplan: 2 feindliche Schützengräben.)

Erfunden von Pastor E. Felden-Bremen.

Ein leichteres Gesellschaftsspiel für die ganze Familie, bei dem es auf richtige Berechnung und Aufpassen ankommt. Ladenpreis Mk. 3.60.

## Die Jagd nach der Emden. (Spielplan: Die Sundasee.) 2. Auflage.

Das Spiel verherrlicht die Kreuzer- und Raperfahrten der „Emden“ im Indischen Ozean und ist sehr abwechslungsreich und unterhaltend.

Ladenpreis Mk. 4.80.

Solche Firmen, die sich nicht entschließen können, obige Spiele als Nebenartikel zu führen, wollen aber wenigstens dem nachstehenden neuen und wichtigen Spielbuche ihre Aufmerksamkeit nicht versagen:

Dr. Kurt Floerike:

## Taktik und Strategie des Spiels mit Bleisoldaten.

Wie man mit Blei- oder Zinnsoldaten wirklich kriegsmäßig spielen kann, das lernt der junge Soldatenfreund aus diesem reizend ausgestatteten Büchlein. Es gibt aber auch sehr viele alte Liebhaber des Spiels mit Zinnsoldaten, viel mehr als man gemeiniglich glaubt; auch diese werden das Buch mit Begeisterung aufnehmen. Aber das ist sicher: An jede Familie, die Buben von 10—16 Jahren hat, können Sie, wenn Sie wollen, ein Exemplar dieses Buches verkaufen!

Ladenpreis Mk. 1.20.

Ich mache darauf aufmerksam, daß Vorbestellungen, die bis 15. November bei mir einlaufen, zu Vorzugspreisen erledigt werden, wenn sie auf dem beiliegenden Zettel erfolgen, der die näheren Bedingungen enthält.

Stuttgart, 1. November 1916.

Julius E. G. Wegner, Verlag.